

# Aargauer Zeitung

---

**abo+** STEUERN 2023

## **So viel Steuern werden in Möriken-Wildegg fällig**

Die Steuererklärung 2023 ist in diesen Tagen in die Haushalte geflattert. Finden Sie heraus, wie teuer es in der Gemeinde Möriken-Wildegg für Ledige, Verheiratete und Rentner je nach Einkommen wird.

02.02.2024, 16.15 Uhr

**abo+** **Exklusiv für Abonnenten**

Viele Haushalte zahlen – bei gleich bleibendem Einkommen – einen tieferen Betrag für das Steuerjahr 2023 als im Vorjahr. Grund ist eine Anpassung bei den Steuertarifen, die auf die Teuerung zurückzuführen ist (Ausgleich der kalten Progression).

Tiefere Steuerbeträge – das trifft auch auf Möriken-Wildegg zu. Für ein verheiratetes Paar mit zwei Kindern und einem Gesamteinkommen von 100'000 Franken wird die Steuerrechnung 2023 in der Gemeinde beispielsweise 4596 Franken betragen. Das sind 243 Franken (oder 5 Prozent) weniger als 2022.

Mit dieser Steuerbelastung müssen Steuerpflichtige in Möriken-Wildegg rechnen (Darstellung anhand dreier Modell-Haushalte):

**Diese Steuerbeträge werden in Möriken-Wildegg fällig**

Steuern (2023) in Franken bei gegebenem gesamtem  
Bruttoarbeitseinkommen (20'000 bis 300'000 Fr.)

	Ledig, ohne Kinder	Verheiratet, zwei Einkommen (70/30), mit zwei Kindern	Verheiratet, zwei Renten (70/30)
20000	0	0	0
30000	865	0	355
40000	2'148	0	1'094
50000	3'602	226	2'178
60000	5'285	727	3'388
70000	7'061	1'541	4'849
80000	8'875	2'419	6'578
90000	10'825	3'478	8'430
100000	13'080	4'596	10'478
125000	18'815	8'155	16'158
150000	25'211	12'744	22'755
175000	32'230	17'864	30'765
200000	39'453	23'686	38'908
300000	71'106	52'964	72'302

*Berücksichtigt werden nur Abzüge, die ohne Nachweis möglich sind. Ohne Vermögens- und Kirchensteuern. 70/30 bezieht sich auf die Einkommensverteilung: 70 Prozent Erstverdiener, 30 Prozent Zweitverdiener.*

Quelle: [Steuerrechner ESTV \(Stand 29. Januar 2024\)](#) • Grafik: trs

## Wie es anderen Haushalten ergeht

Nicht nur für den Modell-Haushalt der Verheirateten mit Kindern wird es in Möriken-Wildegg günstiger, sondern auch für andere: Eine ledige Person mit 70'000 Franken Einkommen bezahlt rund 1,9 Prozent weniger, ein Rentnerehepaar mit gleich hohem Einkommen rund 4 Prozent.

Wie sehr sich die Steuern für eine vierköpfige Familie im schweizweiten Vergleich verändern, zeigt die folgende Karte:

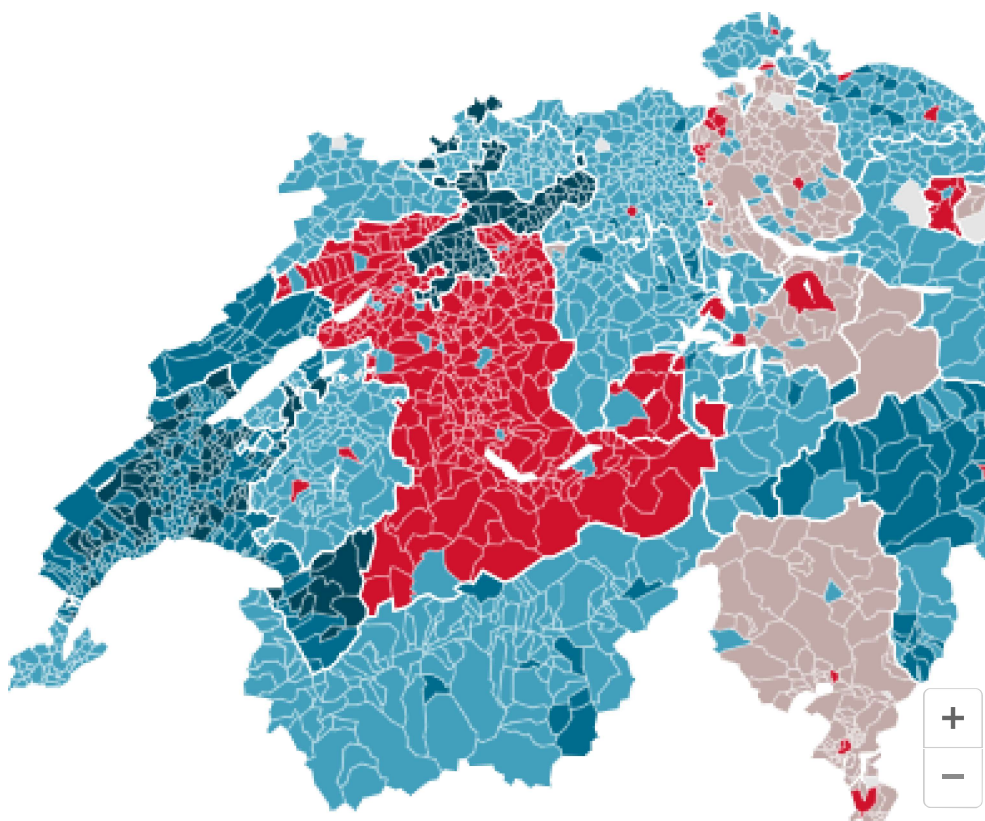
## So verändert sich die Steuerbelastung für ein verheiratetes Paar mit Kindern

Fahren Sie über die Gemeinden, um mehr zu erfahren zum Steuerbetrag, zur Steuerquote und zur Differenz zum Vorjahr.

Annahme: Gemeinsames Arbeitseinkommen 100 000 Franken (brutto, 70% Erstverdiener, 30% Zweitverdiener), zwei Kinder

### Veränderung Steuerbetrag 2023

viel weniger als 2022 (1000+ Fr.)    deutlich weniger (300-1000 Fr.)    leicht weniger (50-300 Fr.)    fast gleich (50 Fr.)    leichte Erhöhung (mehr als 10 Fr.)    leicht



Im Steuerrechner der Eidg. Steuerverwaltung werden nur Abzüge berücksichtigt, die ohne Nachweis möglich sind. Ohne Vermögens- und Kirchensteuern.

Quelle: Steuerrechner ESTV (Stand: 29. Januar 2024) • Grafik: Stefan Trachsel • Kartenmaterial: Bundesamt für Statistik (BFS), GEOSTAT

Durch den Steuerwettbewerb unter den Kantonen, aber auch unter den Gemeinden bezahlen Haushalte in identischer Situation und mit gleich hohem Einkommen je nach Wohnort unterschiedlich hohe Steuern. Unser Vergleich zeigt für drei Modell-Haushalte und eine Reihe von Einkommensklassen, wie teuer oder günstig Möriken-Wildegg im schweizweiten Vergleich im

Steuerjahr 2023 ist. Die Rangangabe zeigt, an wievielter Stelle die Gemeinde im Schweizer Steuerranking für die jeweilige Haushaltssituation liegt.

## So steht Möriken-Wildegg im Vergleich mit allen Schweizer Gemeinden da

Familiensituation auswählen:

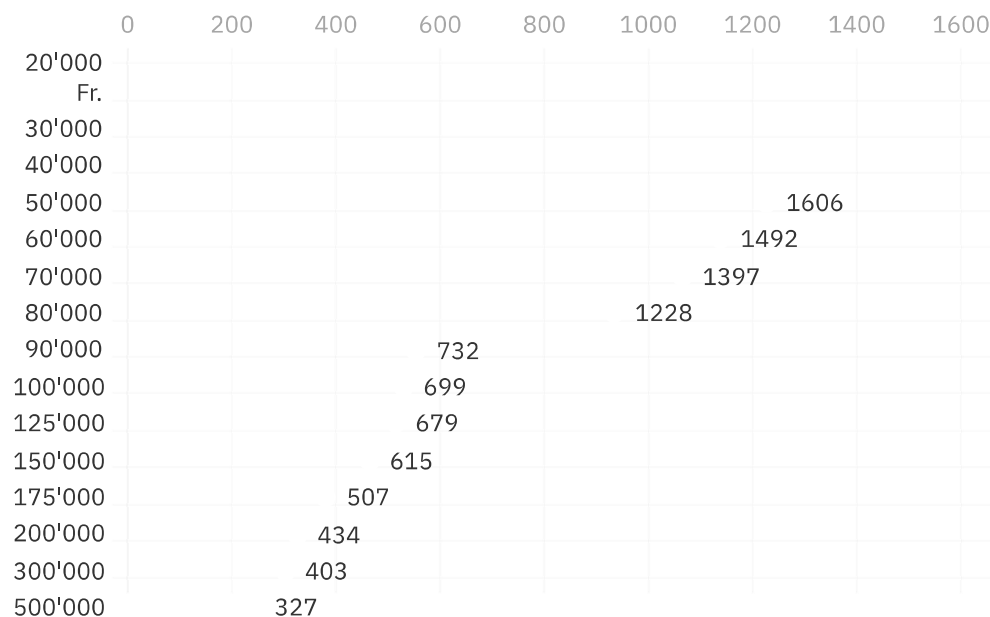
Ledige Person

Verheiratet, zwei Kinder

Rentnerehepaar

Wie viele Gemeinden steuerlich teurer und günstiger sind als **Möriken-Wildegg** für ein Ehepaar mit zwei Kindern und einem gegebenen Bruttoarbeitseinkommen (Verteilung 70/30 Prozent, Steuerjahr 2023).

*Lesebeispiel: Ein Ehepaar mit zwei Kindern und einem Arbeitseinkommen von 100'000 Franken bezahlt in Möriken-Wildegg 4596 Franken Steuern. Das ist Rang 699 unter allen rund 2150 Schweizer Gemeinden, d.h. in 698 Gemeinden ist es günstiger, im Rest gleich teuer oder teurer.*



Berücksichtigt werden nur Abzüge, die ohne Nachweis möglich sind. Ohne Vermögens- und Kirchensteuern. Keine Rangangabe bedeutet, dass in dieser Einkommenshöhe keine Steuern anfallen.

Quelle: [Steuerrechner ESTV](#) (Stand: 29. Januar 2024) • Grafik: trs.

### Tausende Franken Differenz

Der modellhafte Familienhaushalt (Ehepaar, zwei Kinder, 100'000 Franken Einkommen) aus Möriken-Wildegg liegt mit seinem Steuerbetrag von 4596 Franken schweizweit auf Rang 699 (von rund 2140 Gemeinden).

Steuerlich am günstigsten wäre es für diese Familie im Kanton Zug, konkret in Baar. Dort würden nur gerade 65 Franken Einkommenssteuern fällig. Am andern Ende der Rangliste liegt das Dorf Schelten im Berner Jura, das 9084 Franken verlangen würde.

Für Ledige (mit 70'000 Franken Einkommen) ist es steuerlich ebenfalls in Baar am günstigsten (2694 Franken Steuern). Am teuersten wird es in Enges und Les Verrières im Kanton Neuenburg (11'393 Franken). Ein Rentnerehepaar mit gleich hohem Einkommen kommt wiederum in Baar (1519 Franken) am günstigsten weg und bezahlt ebenfalls in Schelten (9601 Franken) am meisten.

**Mehr erfahren zum Thema Steuern im Kanton Aargau**

**Wie sich die Aargauer Steuerlandschaft in diesem Jahr präsentiert, erfahren Sie in unserem ausführlichen Artikel: [Die Steuern sinken 2023 in vielen Aargauer Haushalten – so viel bezahlen Sie in Ihrer Gemeinde.](#)**

Lesen Sie mehr zur Steuersituation in anderen Aargauer Gemeinden:

Suchen Sie Ihre Gemeinde und klicken Sie auf den Link:

[Aarau](#)

---

[Aarburg](#)

---

[Abtwil](#)

---

[Ammerswil](#)

---

[Aristau](#)

---

[Arni](#)

---

[Auenstein](#)

---

[Auw](#)

[+ Zeige 190 mehr](#)

*Die zitierten Zahlen stammen vom [Steuerrechner der Eidgenössischen Steuerverwaltung](#) (Datenstand: 29. Januar 2024). Die hier präsentierten Steuerbeträge enthalten die Einkommenssteuern (Gemeinde, Kanton, Bund), jedoch nicht Vermögens- und Kirchensteuern. Abzüge werden berücksichtigt, sofern sie ohne Nachweis erlaubt sind. Der tatsächlich geschuldete Betrag kann je nach weiteren Abzügen höher oder tiefer als hier gezeigt ausfallen. – Dieser Artikel ist mit Hilfe eines Algorithmus erstellt worden. Textvorlage und Grafiken: Stefan Trachsel*

---

**Das könnte Sie auch interessieren**

[Weitere Artikel >](#)



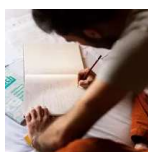
**abo+** CHALLENGE LEAGUE

## Ohne Mut: Ein harmloser FC Aarau ist gegen Leader Sion chancenlos



**abo+** BUCHS

## Migros-Abbau: Was heisst das für den Aargau? Bleibt der Mibelle-Hauptsitz in Buchs? Welchen Filialen droht die Schliessung?



**abo+** FLÜCHTLINGE

## Nicht genug Asylplätze: 15 Gemeinden, die ihre Aufnahmepflicht nicht erfüllen, drohen happige Ersatzzahlungen



**abo+** AARAU

## Keiner will das Maienzug-Bankett ausrichten – und jetzt?

Nadja Rohner





**abo+** INTERVIEW

## **«Ich bin eine Transfrau, mit allem, was dazugehört»: Aus KSB-Arzt Michael Egloff ist Michelle Egloff geworden**



---

Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.